



Damentour Chiemsee 07.-15. 06. 2008

Die diesjährige Damentour führte uns, wie auch die Herrentour, an den Chiemsee, allerdings mit jeweils getrennten Radstrecken.

Am Samstag, den 07.06.2008 ging es los. Im Laufe des Nachmittags trudelten nacheinander alle Radlustigen ein, so dass wir uns pünktlich um 18.30 Uhr zu einem



gemeinsamen Abendessen treffen konnten. Vom Wetter her war es etwas kühl, aber wir gaben uns optimistisch!

Sonntagmorgen war um 08.00 Uhr Frühstück angesagt. Gut ausgeschlafen und erholt war unser erstes Ziel die „zahme Kaiserin“ (68 km). Gleich zu Anfang und auch zwischendurch ging es immer mal wieder bergan. Mit etwas Anstrengung schafften wir das aber alle sehr gut. Vor der Mittagspause erwischte uns dann ein kurzer Regenguss, aber da wir gerade günstig an einem Waldrand waren, wurden wir kaum nass. Zur Mittagspause erholten wir uns am Walchsee mit einem traumhaften Blick auf den See, der in einer überaus malerischen Landschaft liegt. Nach Speis und Trank ging es weiter Richtung Marquartstein. Und siehe da, plötzlich tauchte 15 km von unserem Domizil Bernau entfernt ein Biergarten auf, der uns doch tatsächlich nicht weiterfahren ließ. Es blieb uns gar nichts anderes übrig, als eine Trinkpause einzulegen. Aber dafür schafften wir ohne Blessuren, Pannen oder gar, jemanden zu verlieren, unser Pensum und kehrten wohlbehalten am späten Nachmittag zurück. Nach dem gemeinsamen Abendessen schauten die meisten von uns Fußball, denn es fand gerade die Europa-Meisterschaft statt und an diesem Abend das Spiel Deutschland gegen Polen, was sehr spannend war und 2:0 für Deutschland ausging.

Am Montag sind wir dann gegen 10.00 Uhr zu unserer 2. Tour – dem Chiemsee-Rundweg (68 km) aufgebrochen, die etwas weniger hügelig war. Zuerst fuhren wir Richtung Prien, aber schon nach einigen Kilometern hatte Christa einen platten Reifen und nach ein paar weiteren Kilometern noch einmal. Wir freuten uns, dass einige von uns Christas Rad wieder hin bekamen, so dass sie weiter mitfahren konnte. Unsere Mittagspause am Kloster Seeon war mindestens so schön, wie am Vortag bei schönem Wetter, direkt am See im Schatten – da kam Urlaubsstimmung auf.

Nach dem Mittagessen fuhren wir zurück nach Seebruck auf den Uferweg Richtung Chieming. Durch die 2 Pannen am Morgen brauchten wir heute etwas länger und waren erst gegen 18.15 Uhr zurück.



Der Dienstag war radfrei. Dafür war ein gemeinsamer Ausflug auf die Fraueninsel sowie Herrenchiemsee vorgesehen. Es war ein sehr schöner Ausflug mit herrlichem Wetter und vielen interessanten Dingen, also rundherum ein gelungener Tag.

Am Mittwoch war dann wieder Radfahren angesagt, und zwar die Seerundfahrt in etwas gekürzter Form (51 km), weil schlechtes Wetter vorausgesagt war. Zuerst mussten wir wieder den Berg nach Aschau hinauf; es sollte nicht die letzte Steigung gewesen sein. Weiter ging es Richtung Frasdorf, Söllhuben, Schmidham, Riedering bis Ecking, wo wir am Simssee Mittagspause machten. Nachdem unsere Speicher aufgefüllt waren, schwangen wir uns wieder in die Fahrradsättel und radelten über Schralling, Hirnsberg, Bad Endorf, Rimsting, Prien nach Bernau zurück. Damit das Ganze nicht zu langweilig wurde, gab es regelmäßig Steigungen zu bewältigen, so dass manche von uns ab und zu absteigen und ein paar Meter schieben mussten. Aber alles in allem schafften wir die Tour doch recht gut, so dass wir in Bernau noch einen kleinen Schlenker über den Biergarten ansteuerten bevor es zum Hotel ging. Die Männer hatten übrigens die gleiche Idee

Am Donnerstag gingen die meisten von uns zum Wandern in die Kampenwand. Hildegard, Roswitha, Heidi, Marlies und Renate machten eine Radtour nach Neubeuern (57 km). Zunächst war es etwas kühl und bedeckt, was für die Steigung Richtung Aschau aber eher angenehm war. Richtung Frasdorf und von dort über Rohrdorf erreichten wir Neubeuern. Neubeuern ist ein sehr schöner Ort mit vielen alten Häusern, die zum Teil bemalt und mit vielen Blumen geschmückt sind. Es gefiel uns hier so gut, dass wir entschieden, die Mittagspause hier zu machen. Nachdem wir uns auf dem Hinweg ein wenig verfahren hatten, folgten wir für den Rückweg dem Hinweis eines Vereinskollegen in der Hoffnung, den entsprechenden Radweg zu finden. Hat aber nicht so wirklich funktioniert. Im Gegenteil, nun mussten wir den Samerberg hochfahren, dann kam auch noch die Sonne raus, so dass wir ganz schön stöhnten, und außer Heidi, mussten wir alle schieben. Aber auch das haben wir geschafft und uns in Bernau eine Erfrischung verdient.

Nachdem es am Freitagmorgen regnete und nicht absehbar war, dass das Wetter besser werden würde, haben wir uns alle dazu entschlossen, keine weitere Tour mehr zu fahren. Stattdessen wurden verschiedene Ausflüge unternommen, z. B. Salzburg, Autotouren in die nähere Umgebung usw. Die diesjährige gemeinsame Tour ist mit viel Spaß und bei den Damen mit insgesamt 244 Rad-Kilometern zu Ende gegangen, mit nur 2 Pannen und zum Glück keinem Unfall. Wir freuen uns jetzt schon auf die Damen-Jubiläumstour 2009!

Renate Kunz